

Fastenwege gehen – Wüsten in der Fastenzeit zu suchen

- ☞ Welche Bilder tauchen in dir auf, wenn du das Wort Wüste hörst?
- ☞ Welche Gefühle löst es in dir aus?
- ☞ Kennst du solche Erfahrungen?

Wüste - Ort der Einsamkeit – Ort der Reduzierung - Ort der Gottesbegegnung

Menschen früher wie auch heute sind fasziniert von Wüsten. Sie suchten und suchen heute noch solche Orte auf - es können u.a. auch Orte der Gottesbegegnung werden; auf alle Fälle begegne ich mir selbst. Ich muss mich auseinandersetzen mit mir, mit dem, was in meinem Inneren sich meldet – es können Kämpfe sein, meine „wilden Tiere“ ..., so wie Jesus es in der Wüste erlebt hat (Sonntagevangelium Mk. 1,12-15), bevor er in die „Öffentlichkeit“ ging. Es kann laut in mir werden, Unruhe kann mich ergreifen. Wenn ich da hindurchgehe, kann ich eine Ahnung von Gottes Gegenwart bekommen oder auch Moment des tiefen Angenommenseins spüren. Diese Augenblicke kann ich nicht selber „machen“ oder gar erzwingen, aber das Äußere für die innere Erfahrung auf „Empfang stellen“.

Für diese Erfahrungen muss ich nicht reale Wüsten aufsuchen, sondern ich kann mir zu Hause solchen „Ort schaffen“, in dem ich mir Zeiten der Stille gönne – sitzend oder draußen in der Natur beim langsamen Gehen. Einfach Dasein, lauschen, den Atem wahrnehmen und immer wieder versuchen, meine Gedanken nicht in die Vergangenheit oder Zukunft „abdriften“ zu lassen sondern sie sanft ins Hier und Jetzt zu holen: „Ich bin einfach da“ sei es im Sitzen oder Gehen

- ☞ Was behindert in meinem Alltag Einsamkeit /Stille?
- ☞ Wie oder wo kann ich sie finden?



Bild: Gemeinschaft Emmanuel

1. Fastensonntag (21.02.21) Mk. 1, 12-15

9 Und es geschah in jenen Tagen, da kam Jesus aus Nazaret in Galiläa und ließ sich von Johannes im Jordan taufen. 10 Und sogleich, als er aus dem Wasser stieg, sah er, dass der Himmel aufriss und der Geist wie eine Taube auf ihn herabkam. [2] 11 Und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden.

12 Und sogleich trieb der Geist Jesus in die Wüste. 13 Jesus blieb vierzig Tage in der Wüste und wurde vom Satan in Versuchung geführt. Er lebte bei den wilden Tieren und die Engel dienten ihm.

14 Nachdem Johannes ausgeliefert worden war, ging Jesus nach Galiläa; er verkündete das Evangelium Gottes 15 und sprach: Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe. Kehrt um und glaubt an das Evangelium!



Bild: Gemeinschaft Emmanuel